

PRESSEMITTEILUNG

2,3 Millionen Euro für die Region SachsenKreuz+ – was in diesem Jahr noch möglich ist

Vier LEADER-Aufrufe, 26 LEADER-Projekte und 32 Kleinprojekte: Die LEADER-Region SachsenKreuz+ blickt auf erfolgreiche Jahre zurück und ruft zugleich dazu auf, bestehende Förderchancen – insbesondere im Bereich Bildung – zu nutzen.

Hartha, Januar 2026.

Seit dem Start der LEADER-Förderperiode 2023–2027 hat sich im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ viel bewegt. In bislang vier LEADER-Aufrufen wurden 26 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 2,3 Millionen Euro befürwortet. Ergänzend dazu konnten über das Regionalbudget bereits 32 Kleinprojekte mit insgesamt 310.000 Euro unterstützt werden. Damit wurden zahlreiche Vorhaben angestoßen, die zur nachhaltigen Entwicklung und zur Stärkung des ländlichen Raums beitragen.

„LEADER lebt vom Engagement der Menschen vor Ort. Die vergangenen Jahre zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig, kreativ und zukunftsgerichtet die Projektideen in unserer Region sind“, betont Ronald Kunze, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) SachsenKreuz+. „26 ausgewählte LEADER-Projekte und 32 Kleinprojekte aus dem Regionalbudget zeigen, wie groß der Gestaltungswille in unseren Kommunen ist.“

Rückblick: Förderaufrufe mit großer Resonanz

Mit dem Start der LEADER-Aufrufe im Herbst 2024 konnten Projekte in mehreren Handlungsfeldern auf den Weg gebracht werden – von Wohnen über Wirtschaft und Arbeit bis hin zu Natur und Umwelt. In vier Aufrufen wurden bislang 26 LEADER-Projekte ausgewählt und zur Förderung befürwortet. Die große Bandbreite der Vorhaben verdeutlicht den vielfältigen Entwicklungsbedarf im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+.

Parallel dazu hat sich das Regionalbudget als besonders niedrighschwelliges Förderinstrument etabliert. In den Jahren 2024 und 2025 konnten 32 Kleinprojekte realisiert werden – etwa in den Bereichen Bildung, Freizeit, Daseinsvorsorge, bürgerschaftliches Engagement und Dorfgemeinschaft. Insgesamt wurden dafür 310.000 Euro eingesetzt. „Das Regionalbudget zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Engagement und Kreativität in unserer Region steckt. Viele gute Ideen scheitern nicht an der Motivation, sondern am Geld – genau hier setzen wir an“, so Ronald Kunze.

Ausblick: Bildung stärker in den Fokus rücken

Mit Blick auf die verbleibenden Jahre der Förderperiode richtet die LAG SachsenKreuz+ den Fokus nun verstärkt auf das Handlungsfeld „Bilden“. Hier bestehen weiterhin sehr gute Fördermöglichkeiten – insbesondere für Schulen, Schulträger sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung. Bis zu 200.000 Euro sind pro Vorhaben an Maximalförderung möglich.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert werden unter anderem Investitionen in Bildungsinfrastruktur, die Weiterentwicklung von Schulen und Horten, ebenso multifunktionale Sport- und Bewegungsangebote sowie nicht-investive Maßnahmen wie Konzepte, Kooperationen oder Qualifizierungsangebote. Auch Projekte des lebenslangen Lernens und der außerschulischen Bildungsarbeit können unterstützt werden.

Regionalmanagerin Josefine Tzschoppe ermutigt ausdrücklich: „Gerade Schulen und ihre Träger haben oft gute Ideen, um Lernen zeitgemäß und praxisnah zu gestalten – sei es ein Grünes Klassenzimmer, moderne Lernorte oder neue Bildungs Kooperationen. LEADER bietet hier vielfältige Möglichkeiten, diese Vorhaben passgenau zu fördern.“

Regionalbudget 2026: 200.000 Euro für gute Ideen vor Ort

Neben den LEADER-Aufrufen spielt auch das Regionalbudget weiterhin eine wichtige Rolle. Aktuell läuft der Förderaufruf für das Regionalbudget 2026, für den erneut 200.000 Euro zur Verfügung stehen. Noch bis zum 30. Januar können Anträge eingereicht werden. Gefördert werden Kleinprojekte mit einem klaren Nutzen für die Region, die zeitnah umgesetzt werden können und das Gemeinschaftsleben stärken. „Das Regionalbudget ist ein starkes Instrument für den ländlichen Raum“, betont Ronald Kunze. „Es ermöglicht unkomplizierte Unterstützung dort, wo sie unmittelbar gebraucht wird – und ergänzt die LEADER-Förderung ideal.“

Jetzt Chancen nutzen

Die nächsten LEADER-Aufrufe stehen schon in den Startlöchern und sind für Anfang Februar geplant. Insgesamt stehen 1,7 Millionen Euro in allen sechs Handlungsfeldern zur Verfügung. Informationen zum Aufruf sowie alle notwendigen Antragsunterlagen werden zeitnah auf der Homepage www.sachsenkreuzplus.de veröffentlicht. Interessierte sollten sich frühzeitig an das Regionalmanagement wenden, um Projektideen zu besprechen und optimal auf die Fördermöglichkeiten abzustimmen. Auch ein Wettbewerb mit attraktiven Preisgeldern wird derzeit noch vorbereitet und soll im Laufe des Jahres bekannt gegeben werden.

„Die Förderperiode ist noch nicht zu Ende“, so Ronald Kunze abschließend. „Wer jetzt Ideen hat, sollte den Mut haben, sie einzubringen. Noch in diesem und dem kommenden Jahr wird es Aufrufe geben und werden Anträge möglich sein.“

Die Förderperiode 2023–2027 in Zahlen:

26 LEADER-Projekte und 32 Kleinprojekte aus dem Regionalbudget wurden seit Beginn der Förderperiode 2023–2027 im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ befürwortet. Insgesamt flossen bereits rund 2,61 Millionen Euro in die Region – weitere 200.000 Euro stehen aktuell über das Regionalbudget 2026 zur Verfügung.

Auf einen Blick:

- LEADER-Aufrufe bisher: 4
- durch die LAG ausgewählte LEADER-Projekte: 26
- gebundenes LEADER-Fördervolumen: rund 2,3 Mio. Euro
- umgesetzte Kleinprojekte im Regionalbudget: 32
- bisher bewilligtes Regionalbudget: 310.000 Euro
- Regionalbudget 2026 (laufender Aufruf): 200.000 Euro



Regionalmanagerin Josefine Tzschoppe (links) und LAG-Vorsitzender Ronald Kunze stecken die Köpfe zusammen und schmieden Pläne für die verbleibende Förderperiode. (Foto: Regionalmanagement)

Kontakt zum Regionalmanagement:

Ansprechpartnerin: Josefine Tzschoppe (Regionalmanagerin)

Telefon: 03435/6294496

E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de

Internet: www.sachsenkreuzplus.de